

Tätigkeitsbericht 2021
CeMAS – Center für Monitoring,
Analyse und Strategie gGmbH



Wer wir sind

Das gemeinnützige Center für Monitoring, Analyse und Strategie (CeMAS) wurde 2021 gegründet und bündelt in den einzelnen Mitarbeiter:innen jahrelange interdisziplinäre Expertise zu den Themen Verschwörungsideologien, Desinformation, Antisemitismus und Rechtsextremismus. CeMAS adressiert aktuelle Entwicklungen innerhalb der Themenfelder online durch systematisches Monitoring zentraler digitaler Plattformen und moderner Studiendesigns, um so innovative Analysen und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Darüber hinaus berät CeMAS Entscheidungsträger:innen aus Zivilgesellschaft, Medien und Politik.

Ziel von CeMAS ist es, die Gesellschaft zu befähigen, Verschwörungsideologien, Desinformation, Antisemitismus und Rechtsextremismus im Rahmen aktueller Problemlagen und zukünftiger Krisen aktiv entgegenzutreten zu können. Dazu werden demokratiefeindliche Tendenzen frühzeitig erfasst und analysiert. CeMAS stellt seine Analysen verschiedenen gesellschaftlichen Akteur:innen zur Verfügung, um ihnen zu ermöglichen, gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen konstruktiv zu begegnen.

Das Center für Monitoring, Analyse und Strategie sieht sich dabei dezidiert an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Journalismus und Gesellschaft. Spätestens die COVID-19-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig das Zusammendenken gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Perspektiven ist. Die Monitoring- und Forschungsarbeiten sind handlungsorientiert und vereinen Erkenntnisse aus Wissenschaft, Journalismus und Zivilgesellschaft.

CeMAS arbeitet nach einem interdisziplinären Ansatz, welcher psychologische, kognitionslinguistische und sozialwissenschaftliche Perspektiven mit modernen Data Science und investigativen journalistischen Methoden verbindet. Auf diese Weise besteht ein kontinuierlicher Austausch von Expertisen aus verschiedenen Blickwinkeln, die in den Bereichen Monitoring, Analyse und Beratung ihren Ausdruck finden.

Für diese Arbeit wird CeMAS von der Alfred Landecker Foundation gefördert.

Die gemeinnützige Arbeit von CeMAS

Gegenstand des Unternehmens ist laut Gesellschaftsvertrag vom 01.03.2021 die Förderung:

- von Wissenschaft und Forschung (§52 (2) 1 AO),
- der Volks- und Berufsbildung (§52 (2) 7 AO),
- des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke (§52 (2) 25 AO)

Der Hauptschwerpunkt der Arbeit von CeMAS lag im Jahr 2021 auf der Bundestagswahl und den Konsequenzen der Coronapandemie. CeMAS führte ein kontinuierliches Monito-



ring zu verschwörungsideologischen und rechtsextremen Mobilisierungen durch und veröffentlichte hierzu zahlreiche Analysen. CeMAS setze sich dafür ein, dass Verschwörungsideologien und Rechtsextremismus als Gefahr für demokratische Gesellschaften verstanden werden und entwickelte globale, lokale und spezifische Umgangsstrategien.

Das landecker re|con project

Das landecker re|con project stellt das zentrale gemeinnützige Projekt von CeMAS dar. Es umfasst die Beobachtungen und Analysen aktueller Entwicklungen im digitalen Raum durch ein systematisches Monitoring und moderne Studiendesigns in den Themenfeldern Verschwörungsideologien, Rechtsextremismus und Desinformationen. Monitoring und Analysen werden der Gemeinheit kostenfrei digital und, in manchen Fällen, auch als Print zugänglich gemacht.

Im Zuge der Förderung des demokratischen Staatswesens präsentierten und vermittelten wir die Problematiken antidemokratischer und menschenfeindlicher Tendenzen des verschwörungsideologischen und rechtsextremen Milieus. Hierfür veröffentlichten wir sowohl eigene Analysen in Form von Reports und Beiträgen auf sozialen Netzwerken, steuerten aber auch unsere Einschätzungen in Interviews und Kooperationen zahlreichen Veröffentlichungen in den Medien bei (siehe Veranstaltungsteilnahmen und Öffentlichkeitsarbeit).

Unsere Analysen und Bewertungen fanden auch Eingang in verschiedene Publikation und Veranstaltungen.

Unser Anliegen der Förderung von Wissenschaft und Forschung untermauerten wir unter anderem durch eine Kooperation mit der Sozial- und Rechtspsychologie der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. In einem Forschungsprojekt zum Verschwörungsglauben bei Jugendlichen betreuen wir hier gemeinsam eine Doktorandin. In Lehrveranstaltungen des Instituts für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (IfKW) der LMU München und dem Institut für Journalistik an der TU- Dortmund vermittelten wir Studierenden und Doktorand:innen die Schwerpunkte und Erkenntnisse unserer Arbeit. Das Forschungsprojekt RESPOND! am Touro College Berlin wurde durch uns in Bezug auf sprachliche Ausdrucksformen von Antisemitismus beraten und wissenschaftlich begleitet.

Mit verschiedenen Initiativen sind wir im laufenden Austausch über aktuelle und langfristige Entwicklungen des Milieus. Mit diesem Engagement sichern wir eine Förderung der Hilfe für politisch und rassistisch Verfolgten sowie Opfer von Straftaten und deren Umfeld.

Das Analysieren und Aufzeigen von Wirkungsweisen und möglichen Gegenstrategien jedweder Form von Antisemitismus ist eines der Kernanliegen von CeMAS – mit dem Jahr 2021 hat die Anzahl der antisemitischen Straftaten einen Höchststand seit Erfassung zur „Politisch Motivierten Kriminalität“ erreicht, welche nochmals im Jahr 2022 übertroffen wurde. Der Hintergrund hierfür ist auch bei den zahlreichen Straftaten im Zuge der Demonstrationen des verschwörungsideologischen Milieus zu suchen: Die Aufklärung über



den Zusammenhang zwischen Antisemitismus und Verschwörungsideologien sowie Rechtsextremismus und die Thematisierung der Gefahr von Desinformationen sowie Handlungsoptionen gegen diese gehören zu den zentralen Handlungsfeldern von CeMAS.

Veranstaltungsteilnahme und eigene Veranstaltungen

Im Jahr 2021 war CeMAS an mehr als 50 Veranstaltung online und offline aktiv beteiligt.

Publikationen und Studien

Unsere Monitoringergebnisse und Analysen veröffentlichten wir in einem größeren Report, 13 Blogbeiträgen und fünf externen Publikationen.

Reports

Die Bundestagswahl 2021: Welche Rolle Verschwörungsideologien in der Demokratie spielen

Erscheinungsdatum: 27. Oktober 2021

Autor:innen: Jan Rathje, Josef Holnburger, Maheba Goedeke Tort, Martin Müller, Miro Dittrich, Pia Lamberty, Rocío Rocha Dietz, Annika Brockschmidt

Der CeMAS-Report „Die Bundestagswahl 2021 - Welche Rolle Verschwörungsideologien in der Demokratie spielen“ soll Politik und Gesellschaft darin befähigen, Strategien verschwörungsideologischer und rechtsextremer Akteur:innen besser zu verstehen und das Wissen erweitern, wie diesen Bedrohungen einer demokratischen Gesellschaft entgegengetreten werden kann.

Im Report wurde das Bedrohungspotential, das von Verschwörungsideolog:innen ausgeht, untersucht und aufgezeigt, welche Rolle diese Akteur:innen für die Bundestagswahl 2021 spielten. Es werden die Netzwerke eines Milieus aufgezeigt, das auch von Gewaltandrohung und -ausübung nicht zurückschreckt. Der Report ordnet das Wahlverhalten des Milieus ein, das auch aktiv einen eigenen Wahlkampf führte, während es gleichzeitig über Sprachnachrichten auf Telegram Stimmung gegen eben diese Wahl schürte. Ein Blick auf die Entwicklungen in den USA hilft, die Rolle von QAnon-Anhänger:innen zu ergründen, die verstärkt auch im digitalen deutschsprachigen Raum Desinformationen und Verschwörungsnarrative verbreiten. Außerdem wird analysiert, wie sich während der Bundestagswahl das souveränistische Milieu zum Auffangbecken für Enttäuschte entwickelte, und es auch während der Wahl zu einer regelrechten Inszenierung einer empörten Öffentlichkeit kam.

Zuletzt wird auf die nächste große, gesellschaftliche Herausforderung geblickt – die Klimakrise als neuen Mobilisierungsfaktor nach der COVID-19-Pandemie. Dazu hat CeMAS eigens Handlungsempfehlungen im Umgang mit Verschwörungserzählungen entwickelt, die an dieser Stelle präsentiert werden.



Blogbeiträge

In 13 Blogbeiträgen begleiteten wir unter anderem die versuchte Beeinflussung von verschwörungsideologischen Kräften auf die Bundestagswahl 2021. Weiter berichten wir über rechtsextreme und verschwörungsideologische Aktivitäten auf Telegram und ihrer Mobilisierungskraft zu Protesten und Aufmärschen mit Bezug zur COVID-19 Pandemie.

Externe Publikationen

Adam-Troian, Jais; Wagner-Egger, Pascal; Motyl, Matt; Arciszewski, Thomas; Imhoff, Roland; Zimmer, Felix; Klein, Oliver; Babinska, Maria; Bangerter, Adrian; Bilewicz, Michal; Blanuša, Nebojša; Bovan, Kosta; Bužarovska, Rumena; Cichocka, Aleksandra; Çelebi, Elif; Delouvé, Sylvain; Douglas, Karen M.; Dyrendal, Asbjørn; Gjoneska, Biljana; Graf, Sylvie; Gualda, Estrella; Hirschberger, Gilad; Kende, Anna; Krekó, Peter; Krouwel, André; Lamberty, Pia; Mari, Silvia; Milosevic, Jasna; Panasiti, Maria Serena; Pantaz, Myrto; Petkovsk, Ljupcho; Porciello, Giuseppina; Prims, JP; Rabelo, André; Schepis, Michael; Sutton, Robbie M.; Swami, Viren; Thórisdóttir, Hulda; Turjačanin, Vladimir; Zezelj, Iris; van Prooijen, Jan-Willem (2021): Investigating the links between cultural values and belief in conspiracy theories: The key roles of collectivism and masculinity. In: *Political Psychology* (42/4), S. 597-618.

Imhoff, Roland; Dieterle, Lea; Lamberty, Pia (2021): Resolving the puzzle of conspiracy worldview and political activism: Belief in secret plots decreases normative but increases nonnormative political engagement. In: *Social Psychological and Personality Science* (12/1), S. 71-79.

Lamberty, Pia (2021): Die Psychologie des Verschwörungsglaubens. In: *Verschwörungstheorien*, S. 68-72.

Lamberty, Pia; Imhoff, Roland (2021): Verschwörungserzählungen im Kontext der Coronapandemie. In: *Psychotherapeut* (66/3), S. 203-208.

Lamberty, Pia; Nocun Katharina (2021): Ein Brandbeschleuniger für Radikalisierung? Verschwörungserzählungen während der COVID-19 Pandemie. In: *Fehlender Mindestabstand: Die Coronakrise und die Netzwerke der Demokratiefeinde*, S. 117-125.

Rathje, Jan (2021): "Reichsbürger" und Souveränismus. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* (35-36), S. 34-40.

Öffentlichkeitsarbeit

Insgesamt ist CeMAS einschließlich der Expert:inneninterviews mit den Researchern des Centers im Jahr 2021 212-mal in den Medien erschienen. Es wurden zwei eigene Pressemitteilungen veröffentlicht.

Unsere Einschätzungen fanden Einzug in zahlreichen Dokumentationen und Veröffentlichungen namhafter Medien wie beispielsweise der Tagesschau und den Tagesthemen,



ZDFheute, der Zeit, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, dem Spiegel, der taz und vielen weiteren.

Webseite

Im Jahr 2021 besuchten ca. 214.000 Menschen die Website von CeMAS im Zeitraum von März bis Dezember.

Newsletter

Zum Stand am 1. Januar 2022 waren 851 E-Mail-Konten für den Newsletter von CeMAS eingetragen.

Twitter

Im Zeitraum März bis Dezember 2021 wurden im Monat durchschnittlich 50 Tweets veröffentlicht, die 707.700 Tweet-Impressions und etwa 450 Erwähnungen erzielten. Dabei konnten im Schnitt monatlich ca. 21.600 Profilbesuche und etwa 1.270 neue Follower:innen gewonnen werden.

Insgesamt wurden 500 Tweets mit 7.007.000 Tweet-Impressions veröffentlicht, die 4.501-mal auf Twitter erwähnt wurden. Im gesamten Zeitraum wurde das CeMAS Twitter Profil 215.943 mal besucht und es konnten 12.662 neue Follower:innen gewonnen werden.

Instagram

Im Zeitraum von August bis Dezember 2021 wurden neben vielen Instagram-Stories durchschnittlich pro Monat etwa 6 Beiträge erstellt, die im Mittel ca. 10.700 Impressions und etwa eine Reichweite von 9.560 erzielt haben. Im Durchschnitt wurden dabei ca. 890 „Gefällt mir“-Angaben und 60 Abonnements getätigt.

Zusätzlich wurden drei Instagram-Lives realisiert, die auch im Nachhinein auf dem Instagram-Account abrufbar waren. Im Durchschnitt haben diese 1.299 Konten erreicht.

Insgesamt wurden von August bis Dezember 2021 32 Beiträge erstellt, die in Summe 53.690 Impressions mit einer Reichweite in Höhe von 47.792 erzielen konnten. Dabei wurden insgesamt 4.462 „Gefällt mir“-Angaben und 311 Abonnements getätigt.

LinkedIn

Im Zeitraum vom 2. Juni bis 31. Dezember 2021 wurden im Monat durchschnittlich etwa ein Update veröffentlicht. Dabei wurden monatlich im Mittel ca. 357 Impressions erzielt und ca. 11 neue Follower:innen gewonnen. Insgesamt wurden acht Updates veröffentlicht und damit 2.460 Impressions sowie 79 Follower:innen gewonnen.

Vom 2. Juni bis 31. Dezember 2021 wurde die Seite von CeMAS auf LinkedIn insgesamt 536-mal aufgerufen. Von den Aufrufen waren 204 individuelle Besucher:innen. 169 der Aufrufe wurden von Desktop-Geräten und 367 Aufrufe auf Mobilgeräten getätigt.



Durchschnittlich wurde die LinkedIn-Seite von CeMAS etwa 77-mal im Monat aufgerufen.

Politische Gespräche

Im Rahmen unserer gemeinnützigen Tätigkeit haben wir viele beratende Gespräche im Umgang mit Verschwörungsideologien, Desinformation, Rechtsextremismus und Antisemitismus geführt – hierbei waren wir sowohl auf Bundes- als auch Landesebene aktiv: Pia Lamberty ist Mitglied des 2021 gegründeten Expert:innengremiums „Forum Antworten“ des Bayerischen Landtags – dieses Gremium berät den Landtag zum Themenkomplex Verschwörungsideologien.

Berlin, 13.12.2022

Pia Lamberty & Josef Holnburger